

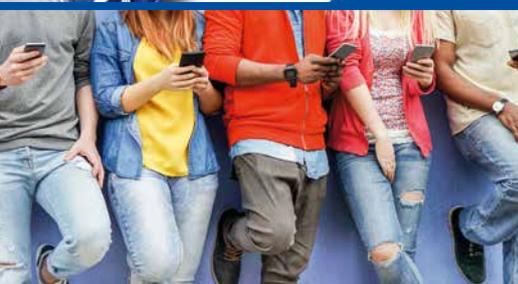
# AWWB

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

## Umwelt-Zeitung

Ausgabe 2/2017

Problemmüll-  
Sammlung  
Herbst 2017



Wohin mit alten  
Mobiltelefonen?



Wohlige Fernwärme  
**1. Bauabschnitt  
geht ans Netz**



**Inhalt**

Wohin mit alten Mobiltelefonen?	Seite 3
Entsorgung E-Geräte	Seite 4/5
Fernwärmenetz Weißenhorn	Seite 6/7
Jubilare des AWB	Seite 8/9
Problemmüll-Sammlung im Herbst 2017	Seite 10/11
Rätselspaß	Seite 12



**Wichtig!**  
Wenn Sie sich entscheiden, Ihr altes Mobiltelefon zum Wertstoffhof zu bringen, werfen Sie es bitte in die dafür bereit gestellten Behälter. Nur so ist eine hochwertige sortenreine Verwertung möglich.

Thomas Moritz  
Werkleiter MHKW Weißenhorn

**Liebe Leserin, lieber Leser!**

Wir sind froh, dass wir nun die Wärme aus dem MHKW mit dem neuen Fernwärmenetz sinnvoll nutzen. Der erste Bauabschnitt wird wie geplant Stück für Stück ab Oktober in Betrieb genommen. Ein wichtiger Schritt, nicht nur für eine zukunftssichere Energieversorgung, sondern auch für unsere Umwelt. Denn umweltfreundliche Fernwärme ist aktiver Klimaschutz. Mehr dazu finden Sie ab Seite 6.

Aktiver Umweltschutz ist auch der sorgfältige Umgang mit Elektronikschrott. Alte ausgediente Elektrogeräte müssen sortenrein gesammelt werden. Das ist nicht nur ein Appell an die Vernunft, sondern eine gesetzliche Vorgabe. Inwieweit diese Sorgfaltspflichten auch den Handel seit Juli letzten Jahres betreffen, lesen Sie ab Seite 5.

In dieser Ausgabe möchte der AWB langjährigen Mitarbeitern für ihre Treue und Zuverlässigkeit danken. Wer auf 10 bis 25 Jahre AWB-Zugehörigkeit zurückblicken kann, erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9.

Dazu finden Sie wie gewohnt alle Termine zur Problemmüllsammmlung im Herbst ab Seite 10.

Viel Spaß beim Informieren wünscht Ihnen

*Thomas Moritz*  
Thomas Moritz

**EWW und MHKW Weißenhorn  
Das Wichtigste auf einen Blick**

- Haus- und Sperrmüll können Sie auch direkt beim Entsorgungs- und Wertstoffzentrum **Weißenhorn** und im **MüllHeizKraftWerk** anliefern.
- Private Anlieferer und Kleingewerbetreibende aus dem Landkreis Neu-Ulm mit einem Fahrzeuggewicht von bis zu 7,5 Tonnen können am **EWW** anliefern.
- Kommunale und gewerbliche Anlieferer über 7,5 Tonnen liefern direkt über das **MHKW** an.
- Wertstoffe sind vom Restmüll zu trennen.
- Es können Restmüll und Wertstoffe (Achtung: nur einige Fraktionen werden angenommen) angeliefert werden.
- Die Entsorgung von Restmüll ist gebührenpflichtig.
- Die Abgabe von Wertstoffen ist kostenfrei.

**Anlieferpreise:**

**Für Fahrzeuge bis 7,5 t**  
Bis 40 kg pauschal ..... **EUR 3,44**

**Für Fahrzeuge über 7,5 t**  
Bis 100 kg pauschal ..... **EUR 8,60**

Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 kg bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,086 EUR/kg, was einem Preis von 86,- EUR/Tonne entspricht.

**Wichtig:**  
Alle genannten Gebühren bis EUR 100,- sind **in bar** oder mit EC-Karte zu entrichten. Eine Rechnungsstellung ist **nicht** möglich.

**Öffnungszeiten EWW:**

Für private Anlieferungen **bis zu 7,5 Tonnen**

**Montag bis Freitag:**  
7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

**Samstag:**  
9:00 – 13:00 Uhr

Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik „Service Wertstoffhöfe“ und auf unserer Homepage: [www.awb-neu-ulm.de](http://www.awb-neu-ulm.de)



Sie finden uns im Industriegebiet Eschach in der Daimlerstraße 36.

**Lust auf eine Führung durchs MHKW Weißenhorn?**



Greifer im Müllbunker

**Hochmoderne Kraftwerkstechnik live erleben. Nutzen Sie einen der folgenden zwei Termine für Besuchergruppen:**

**Donnerstag, 22. Februar 2018:**  
10:00 – 12:00 Uhr und 18:00 – 20:00 Uhr

Anmeldung unter:  
Tel.: 07309/878-0  
**Achtung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!**

**Fast jeder hat ein Smartphone  
Wohin mit Mobiltelefonen, wenn sie alt sind?**

Es werden jedes Jahr mehr. Mit Stand 2016 nutzten bereits **50 Millionen Deutsche ein Smartphone\***. Und mit jeder Neuananschaffung eines Mobiltelefons steht man vor dem Problem, was mit dem Altgerät geschehen soll. **Über 100 Millionen alte Mobiltelefone werden in deutschen Schubladen vermutet.**

\* Quelle: Statista 2017

Bevor man aber über Recycling oder Entsorgung nachdenkt, sollte man auch Alternativen in Betracht ziehen. Denn es ist nach wie vor am ressourcenschonendsten, die Geräte möglichst lange zu nutzen. Das gilt übrigens für alle elektronischen Geräte.

Selbst kaputte Geräte lassen sich oft noch selbst reparieren, auch wenn man im Fachhandel mitunter eine andere Auskunft erhält.

Hilfreiche Informationen, mit ausführlichen und verständlichen Reparaturanleitungen, finden sich auf der Internetseite von „iFixit“.



Die Anleitungen gibt es für elektronische Geräte aller Art sowie eine große Auswahl an passenden Ersatzteilen.

Und wenn ein Mobiltelefon wirklich nicht mehr nutzbar ist? Dann bleibt es immer noch eine wertvolle Rohstoffquelle, die man einer umweltgerechten Verwertung zuführen muss. Nicht vergessen!

Lässt sich das alte Mobiltelefon noch als Zweitgerät verwenden? Oder kann man es verkaufen? Solange das Telefon noch funktioniert, bietet sich immer ein Verkauf über entsprechende Online-Plattformen an, wie z.B. „ebay“, „ebay Kleinanzeigen“, „flip4new“, „hood.de“ oder „Quoka“ an.

**Eine gute Idee!  
Alt-Handys spenden!**

Alle großen Anbieter, wie die Telekom, Telefonica Deutschland oder Vodafone, kooperieren mit Hilfsorganisationen, die aus den Erlösen der Handyverwertung unterstützt werden. **Die Rückgabe der alten Handys ist einfach:** Entweder gibt man das alte Gerät direkt bei einem Telefon-Shop ab oder nutzt bereitgestellte Freiumschläge und verschickt das alte Handy per Post.



Gerade in Schulen lassen sich sehr gut Handy-Sammelaktionen organisieren! Die Ergebnisse sind meistens beeindruckend. Mitmachen!



**Schon gewusst?**  
Bis zu 80% eines Alt-Handys können wiederverwertet werden!

Würden alle Alt-Handys sorgfältig verwertet, könnte man jährlich **5.000 Tonnen** Elektroschrott einsparen!



Denken Sie daran!  
Für die Löschung der Daten auf Ihrem alten PC, Laptop, Tablet oder Handy sind Sie selbst verantwortlich!

## Alte Elektro- und Elektronikgeräte Seit Juli 2016 Rücknahmepflicht auch für den Handel

Die neue gesetzliche Regelung zur Rücknahmepflicht gilt schon über ein Jahr. Doch das Fazit der „Deutschen Umwelthilfe“ fällt eher verhalten aus. Viele Verbraucher scheinen die neue Rechtslage gar nicht bzw. nur ungenau zu kennen. Dabei wäre alles ganz einfach ...

### Rücknahme ist Pflicht.

Seit dem 25. Juli 2016 muss der Handel ausgediente Elektro- und Elektronikgeräte zurücknehmen.

Diese Regelung lt. Elektroggesetz gilt nicht nur für den stationären Einzelhandel, sondern auch für den Online-Handel. Sie gilt allerdings mit der Einschränkung, dass Händler über mehr als 400 Quadratmeter Verkaufsfläche bzw. 400 Quadratmeter Versand- und Lagerfläche (Onlinehandel) verfügen müssen.

Grundsätzlich gibt es dabei zwei Rücknahmeszenarien:

#### 1) Elektroschrott gegen Neuware.

Für große Elektrogeräte wie Fernseher oder Kühlschrank gilt: Sie müssen immer dann kostenlos zurückgenommen werden, wenn ein entsprechendes neues Gerät gekauft wird.

#### 2) Bedingungslose Rücknahme für kleine Geräte:

Unter kleinen Geräten sind laut Gesetz solche zu verstehen, deren Kantenlänge unter 25 Zentimeter beträgt. Zum Beispiel Kameras, CD-Player, Smartphones, Rasierer, elektronische Zahnbürsten etc.

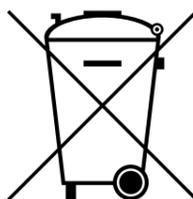
Diese Kleingeräte können auch dann kostenlos zurückgegeben werden, wenn man kein neues Gerät kauft.

### Wegwerfen ist verboten

Alle Verbraucher sind verpflichtet, Elektroschrott sachgerecht zu entsorgen – das schreibt das Elektroggesetz „ElektroG“ schon seit 2005 vor. D.h. Elektroschrott darf nicht über die Restmülltonne entsorgt werden, sondern muss über die kommunalen Sammelstellen (Wertstoffhöfe im AWB-Gebiet) erfasst werden.

Mit der Rücknahmepflicht des Handels will es der Gesetzgeber den Verbrauchern noch einfacher machen, alte Elektrogeräte einer umweltgerechten Verwertung zuzuführen.

**Wichtig!**  
Geräte, die durch die Sammelstellen oder Rücknahmesysteme angenommen werden sind mit dem Symbol, der durchgestrichenen Abfalltonne gekennzeichnet.



## Achtung! Elektrogeräte sind Gift für den Restmüll!

Auf keinen Fall dürfen Elektrogeräte in den Restmüll gelangen. Wertvolle Rohstoffe für den Stoffkreislauf wären verloren und eine Vielzahl von gefährlichen Schadstoffen könnte über den Restmüll in die Umwelt gelangen.

Die Palette gesundheitsgefährdender oder umweltbelastender Schadstoffe ist groß:

### Giftig (z.T. krebsauslösend)

- Blei
- Asbest
- Cadmium
- Quecksilber
- PCB
- Chromat

### Umweltbelastend:

- Silikonöle
- PU-Schäume
- selenhaltige Bauteile
- Toner

### Klimaschädlich

- FCKW (in alten Kühlgeräten)
- Kühlmittel (in Klimaanlage)

Nur eine sachgerechte Verwertung in zertifizierten Fachbetrieben garantiert, dass Schadstoffe isoliert und danach einer kontrollierten Verwertung oder umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden können.



## E-Schrottsammlung über Wertstoffhöfe Kostenlos und in haushaltsüblichen Mengen

Die bewährteste Methode seinen Elektroschrott sachgerecht zu entsorgen, sind nach wie vor die Wertstoffhöfe im AWB-Gebiet. Ausgediente und defekte Elektroaltgeräte finden von hier aus zuverlässig ihren Weg zum zertifizierten Verwerter.

Altgeräte, die auf den Wertstoffhöfen angenommen werden, sind in folgende Kategorien unterteilt:



### Großgeräte

z.B. Elektroherd, Backofen, Waschmaschine etc.



### Kühl- und Klimageräte

z.B. Kühlschrank, Ölradiator, Klimagerät, Entfeuchter



### Bildschirmgeräte

z.B. TV-Gerät, Laptop, LCD-Fotorahmen, Monitor



### Gasentladungslampen und LED

z.B. Energiesparlampe, Leuchtstoffröhre, Halogenleuchte  
**Achtung: Glühbirnen gehören in die Restmülltonne!**



### Kleingeräte

z.B. Kaffeemaschine, Toaster, Bügeleisen, Föhn, Wecker etc.



### PV-Anlagen

Abgabe bei den jeweiligen PV-Firmen im Landkreis Neu-Ulm oder direkt bei der Fa. Knittel in Vöhringen (Bitte Öffnungszeiten beachten!)



## Wichtig! Batterien und Akkus aus den Altgeräten entfernen

**Vor der Abgabe** Ihrer Altgeräte nehmen Sie bitte alle Batterien und Akkus heraus.

Für die Erfassung der Batterien und Akkus nutzen Sie bitte die aufgestellten grünen und gelben Sammelboxen auf dem jeweiligen Wertstoffhof.

**Grüne Sammelbox** für herkömmliche Batterien.

**Gelbe Sammelbox** für Hochenergie-Batterien (Akkus).  
**Bitte beachten: Gewicht max. 500g. Pole müssen abgeklebt werden. Knopfzellen in Tüten verpacken oder Pole abkleben.**

## Nachtspeicherheizgeräte So entsorgen Sie richtig!

Nachtspeicherheizgeräte haben einen besonders hohen Schadstoffanteil und gelten als „Sondermüll“. Deshalb müssen diese Geräte fachgerecht erfasst und entsorgt werden.

Wenn Ihre Nachtspeicherheizgeräte im Landkreis Neu-Ulm zur Entsorgung anfallen, können Sie diese **NICHT** am Wertstoffhof abgeben. Verfahren Sie bitte folgendermaßen:

**1**

Rufen Sie den AWB an:  
Tel.: 07309 / 878-0

**2**

Wir benötigen folgende Informationen:  
Vorname, Nachname, Ort, Stückzahl der Nachtspeicherheizgeräte und Ihre Telefonnummer.

**3**

**Wichtig!**  
Das Heizgerät **NICHT** zerlegen!  
Alle Öffnungen des Geräts sind durch Klebeband Luft- und staubdicht zu verkleben.





**FWP**  
**Fernwärme**  
**Weißenhorn**  
 Projektentwicklungsgesellschaft mbH



## Fernwärme für Weißenhorn Der 1. Bauabschnitt wird ab Mitte Oktober fertig

Die FWP GmbH, ein Unternehmen des Landkreises Neu-Ulm und der Stadt Weißenhorn, bringt das neue Fernwärmenetz an den Start. Umweltfreundliche Fernwärme für Schulen, Krankenhäuser, Wohnhäuser, Industrie- und Gewerbebetriebe.

Vom Müllheizkraftwerk Weißenhorn im Industriegebiet Eschach bis zu den Eckpunkten Stiftungsklinik Weißenhorn, Claretinerkolleg und Lenbachstraße erstreckt sich der 1. Bauabschnitt des neuen Fernwärmenetzes über eine Länge von über 5,3 Kilometern.

Derzeit werden noch die letzten Lücken geschlossen, sodass die ersten Netzabschnitte ab Mitte Oktober in Betrieb gehen. Weitere Netzabschnitte sollen dann bis Ende Oktober schrittweise folgen.

Mit den Arbeiten zum 2. Bauabschnitt wird dann wie geplant im Frühjahr 2018 begonnen.



Im Laufe der Baumaßnahme gab es eine Reihe von kniffligen Problemstellungen zu lösen. Die Bahnlinie Ulm/Senden – Weißenhorn musste zweimal unterquert werden. Hierzu wurde unter laufendem Bahnbetrieb mittels sog. Rohrvortriebsverfahren ein Stahlrohr unter dem Bahndamm durchgepresst. Die Roth und die Nebenroth wurden im Stadtbereich in der Bahnhofstraße mittels Düker (spezielle Druckleitung) in offener Bauweise gequert. Die FWP ist

dabei in enger Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden und auch mit dem Fischereiverein.

Vier Baukolonnen sind momentan gleichzeitig im Stadtgebiet am Bau der Fernwärmeleitung beschäftigt. Neben dem Rohrleitungsbau werden bereits die ersten Übergabestationen bei den zukünftigen Abnehmern montiert. Ans Fernwärmenetz angeschlossen ist eine Vielzahl unterschiedlicher Objekte.

Vom kleinen Einfamilienhaus über Mehrfamilienhäuser bis zu großen öffentlichen Liegenschaften wie Schulen und Krankenhäuser oder Gewerbe- und Industriebetrieben.

Parallel dazu werden im Stationsgebäude die Netzpumpen, die Druckhaltung und zukünftige Mess-, Steuerungs-, und Regelungstechnik (MSR) installiert.

Insgesamt wird die Wärmenachfrage für den 1. Bauabschnitt zu Spitzenzeiten bei ca. 2.500 kW Wärmeleistung liegen. Die maximale Leistung des Fernwärmenetzes liegt übrigens bei ca. 25 MW; d. h. man könnte nahezu das komplette Stadtgebiet versorgen.



Übergabestation für Fernwärme

### So kommt die Fernwärme direkt ins Haus

Sie brauchen nur eine Übergabestation für die Fernwärme. Die Übergabestation wird dabei von der FWP gestellt, die auch für die Wartung zuständig ist.

Fernwärmekunden haben aber noch einen weiteren wesentlichen Vorteil, wenn es um die Erfüllung der energetischen Standards nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) sowie nach dem Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) geht. Denn die Fernwärme hat einen Primärenergiefaktor 0 und die Anerkennung als Ersatzmaßnahme für Erneuerbare Energien nach dem EEWärmeG.

Eine Versorgung mit Fernwärme bedeutet also, dass Sie keine zusätzliche Heizungsanlage kaufen und für die Energieversorgung je nach EnEV-Standard in keine zusätzlichen Erneuerbaren Energien investieren müssen (z.B. Solarthermie).

## Fernwärme – die praktische Alternative Wir zeigen Ihnen, wie einfach das geht

Fernwärme ist bequem, praktisch und umweltfreundlich. Wenn die Voraussetzungen passen, sind das drei gute Gründe, sich einmal zurückzulehnen und darüber nachzudenken, ob das nicht auch eine Lösung für Sie wäre. So kommen Sie zu Ihrem Anschluss ...

- 1 Sie haben mit uns telefoniert oder per E-Mail Ihr Interesse bekundet.
- 2 Wir, die FWP GmbH, nehmen Kontakt zu Ihnen auf und schicken Ihnen einen Fragebogen. In der Regel per E-Mail. Darin werden Infos zu Ihrer Heizung und zum Gebäude abgefragt.
- 3 Ihre Angaben werden überprüft. Gegebenenfalls gibt es einen Termin vor Ort, um die jeweiligen Rahmenbedingungen aufzunehmen.
- 4 Die FWP erstellt für Sie ein Angebot und eine Vollkosten-/Vergleichskostenrechnung zu Ihrer bisher installierten Heizungsanlage.
- 5 Erneut gibt es einen Termin mit Ihnen. Jetzt werden das Angebot und die Vergleichskostenrechnung ausführlich besprochen. Alle Ihre Fragen werden beantwortet.
- 6 Wenn wir und die umweltfreundliche Fernwärme Sie überzeugen konnten, erhalten Sie von uns einen Wärmelieferungsvertrag zur Vorlage. Haben Sie diesen Vertrag sorgfältig geprüft und sind alle Fragen geklärt, kommt es zur Unterschrift. Die FWP wird damit Ihr Partner für eine zukunftssichere Energieversorgung.
- 7 Nach Abschluss eines Vertrages gilt es den zeitlichen Ablauf des Anschlusses zu besprechen. Außerdem werden von unserem Planungsbüro die nötigen Räumlichkeiten in Ihrem Haus ausgemessen.
- 8 Ihre Übergabestation für die Fernwärme wird bestellt. Mit Ihrem Heizungsbauer wird die Umstellung auf Fernwärme abgestimmt.
- 9 Ihre Übergabestation ist da. Die FWP vereinbart einen Termin, wann installiert werden kann. Gleichzeitig wird der Heizungsbauer informiert und kann termingerecht auf Fernwärme umstellen. Jetzt können Sie sich wirklich entspannt zurücklehnen und die Vorteile wohliger Fernwärme genießen.



### Vorteile eines Fernwärmeanschlusses

**Umweltfreundliche Wärme**  
 Fernwärmeerzeugung im MHKW Weißenhorn erzielt extrem hohe Wirkungsgrade. Alle Rauchgase werden intensiv gereinigt. Die Umwelt wird so nachhaltig geschützt.

**Kostengünstig**  
 Geringe Investitionskosten und die Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern garantieren langfristig attraktive Verbraucherpreise.

**Bequem und praktisch**  
 Ein Dreh am Heizkörper genügt. Sie brauchen sich keine Gedanken zu machen, ob genügend Öl oder Holz auf Lager ist.

**Platzsparend**  
 Sie brauchen keine Heizkessel, Tanks oder Lagerflächen.

**Hohe Versorgungssicherheit**  
 Die Fernwärme wird direkt im MHKW Weißenhorn vor Ort erzeugt.

**Kein Betriebs- und Wartungsaufwand**  
 Die Fernwärmeübergabestation wird von der FWP GmbH gestellt. Betrieb und Wartung fallen damit in deren Zuständigkeit.

**Sie sind interessiert?  
 Dann sprechen Sie mit uns!  
 07309/878-225  
 oder  
 info@fwp-neu-ulm.de**





# Mitarbeiter des AWB Herzlichen Dank für langjährige Treue und Engagement

Heute ist es nicht mehr selbstverständlich, dass man sein ganzes Berufsleben bei nur einem Arbeitgeber verbringt. Umso mehr gilt es, sich für die Treue und Zuverlässigkeit langjähriger Mitarbeiter zu bedanken.

Der AWB freut sich, auf diesen beiden Seiten verdienten Mitarbeitern einen würdigen Rahmen zu geben für deren verdienstvolle Berufstätigkeit während der letzten 10 bis 25 Jahre.



Jubilare  
2016 &  
2017

Beim AWB beschäftigt seit  
**25** Jahren



- Heribert Weber**  
Betriebschemiker  
Beim AWB seit 21.1.1991
- Stefan Zeck**  
Betriebsleiter  
Beim AWB seit 1.3.1991
- Mike Rudolph**  
Schichtführer  
Beim AWB seit 1.1.1991
- Alban Glogger**  
Metallbauer  
Beim AWB seit 1.1.1991
- Uwe Mayer**  
Metallbauer  
Beim AWB seit 1.2.1991
- Stephan Krettenauer**  
Metallbauer  
Beim AWB seit 1.8.1992
- Marc Mühlbacher**  
stellv. Schichtführer  
Beim AWB seit 1.3.1992
- Harald Preiss**  
Schichtführer  
Beim AWB seit 1.7.1991

Nicht im Bild: Michael Weber, Joachim Czech, Alois Weber, Dirk Kroogmann, Thomas Buchmiller, Uwe Metzner, Dieter Rammpp

Beim AWB beschäftigt seit  
**20** Jahren



- Gerhard Widmann**  
Schichtmitarbeiter  
Beim AWB seit 1.5.1996
- Reinhold Blessing**  
Metallbauer  
Beim AWB seit 1.6.1996
- Matthias Feige**  
Metallbauer  
Beim AWB seit 1.11.1997



## Wir gratulieren!

Beim AWB beschäftigt seit  
**15** Jahren



- Wolfgang Kahn**  
Mechanischer Koordinator  
Beim AWB seit 1.6.2002
- Wolfgang Metzinger**  
Abfallberater und Öffentlichkeitsarbeit  
Beim AWB seit 1.12.2002
- Johann Gregg**  
Metallbauer  
Beim AWB seit 1.10.2001

Beim AWB beschäftigt seit  
**10** Jahren



- Alexandra Scherer**  
Personalsachbearbeiterin  
Beim AWB seit 15.5.2006

Nicht im Bild: Uwe Heitner, Michael Kolb, Rudolf Mayer



Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

**Machen Sie mit!**

Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten.

Vielen Dank!



## Was sind haushaltsübliche Mengen?

Ist ein 200-Liter-Fass eine haushaltsübliche Menge? Natürlich nicht. Dennoch tauchen Leute an den Problemmüll-Sammelstellen mit überdimensionierten Gebinden und Behältnissen auf.

Für die Fachkraft an der Sammelstelle gibt es allerdings keinen Ermessensspielraum. Die Regeln sind eindeutig: Es werden maximal Gebinde und Behälter mit bis zu 30 Kilogramm oder 30 Litern angenommen. Denken Sie daran, damit Ihr Weg zur Sammelstelle nicht umsonst ist.

## WICHTIG!

Lassen Sie Ihren Problemmüll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problemmüll-Sammelfahrzeug! Übergeben Sie ihn immer persönlich unseren Mitarbeitern. Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.

## Folgende Problemstoffe werden angenommen:

- Säuren
- Laugen
- Salze
- Pflanzenschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Altmedikamente (ohne Kartonverpackungen)
- Farben- und Lackreste (flüssig)
- Altbatterien, Autobatterien
- Holzschutzmittel
- Imprägniermittel
- Lösungsmittel (z.B. Verdüner, Pinselreiniger, Kaltreiniger, Kleber, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel)
- Chemische Putz- und Reinigungsmittel
- Spraydosen mit Inhalt
- Quecksilberhaltige Abfälle (z.B. Thermometer)
- Unbekannte Chemikalien



## Sammelaktion für Problemmüll im Herbst 2017

### Samstag, 14. Oktober 2017

- **Pfaffenhofen**, 8.00 – 9.00 Uhr Raiffeisenlager
- **Attenhofen**, 9.10 – 9.40 Uhr Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
- **Weißenhorn**, 9.50 – 11.05 Uhr Parkplatz an der Grundschule Süd, Reichenbacher Straße
- **Bubenhhausen**, 11.20 – 11.40 Uhr St.-Michael-Straße, gegenüber der Kirche
- **Gannertshofen**, 11.50 – 12.10 Uhr Kirche beim Kriegerdenkmal
- **Obenhausen**, 12.50 – 13.30 Uhr Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
- **Nordholz**, entfällt! Bitte andere Standorte aufsuchen
- **Rennertshofen**, 13.45 – 14.15 Uhr Hinter dem Feuerwehrhaus
- **Christerstshofen**, 14.30 – 14.45 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Grüner Baum“, Halbertshofer Straße
- **Ritzisried**, 15.00 – 15.30 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
- **Buch**, 15.40 – 16.20 Uhr Parkplatz Roththalle
- **Unterroth**, 16.30 – 17.10 Uhr Vereinsheim
- **Oberroth**, 17.20 – 17.45 Uhr Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

- **Illereichen**, 13.10 – 13.30 Uhr Friedhof, östlicher Eingang
- **Dattenhausen**, 13.40 – 13.55 Uhr Holzbergstraße, beim ehemaligen Gasthaus „Zum Krug“
- **Bergensstetten**, 14.05 – 14.20 Uhr Bushaltestelle, St.-Nikolaus-Straße
- **Osterberg**, 14.30 – 15.00 Uhr Neuer Wertstoffhof
- **Weiler**, 15.10 – 15.25 Uhr Bushaltestelle Ortseingang, Rechbergstraße
- **Kellmünz**, 15.35 – 16.00 Uhr Beim Wertstoffhof, Weiherstraße
- **Filzingen**, 16.10 – 16.40 Uhr Verkehrskreis/Gewerbegebiet im Tal

### Samstag, 28. Oktober 2017

- **Illerzell**, 8.00 – 8.45 Uhr Festplatz
- **Vöhringen**, 8.55 – 10.55 Uhr Wielandparkplatz (zwischen Marien- und Wielandstraße)
- **Bellenberg**, 11.10 – 12.10 Uhr Parkplatz Rathausplatz
- **Au**, 12.50 – 13.50 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Rathausstüberl“, Josef-Förster-Straße
- **Betlinshausen**, 14.00 – 14.30 Uhr Vereinsheim, Sankt-Johannes-Straße
- **Tiefenbach**, 14.40 – 15.10 Uhr Gemeindehalle, An der Linde/ Graf-Kirchberg-Straße
- **Emershofen**, 15.20 – 15.40 Uhr Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knaur
- **Illerberg**, 15.55 – 16.45 Uhr Am Sportplatz

### Samstag, 21. Oktober 2017

- **Illertissen**, 8.00 – 9.30 Uhr Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße
- **Jedesheim**, 9.40 – 10.10 Uhr Gemeindehalle, Am Anger
- **Herrenstetten**, 10.20 – 10.35 Uhr Wertstoffhof
- **Untereichen**, 10.45 – 11.15 Uhr Parkplatz Ziegelwerk
- **Altenstadt**, 11.25 – 12.25 Uhr Beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße

### Samstag, 4. November 2017

- **Untereichingen**, 8.00 – 9.00 Uhr Parkplatz der KSV-Halle
- **Oberreiechenbach**, 9.20 – 10.20 Uhr Riedgartenweg Festplatz
- **Thalfingen**, 10.40 – 12.10 Uhr Bauhof, Industriestraße
- **Burlafingen**, 12.55 – 13.55 Uhr Parkplatz Iselhalle
- **Pfuhl**, 14.10 – 15.30 Uhr Parkplatz Seehalle
- **Neu-Ulm**, 15.45 – 17.45 Uhr Hallenbad, Kantstraße

- **Biberachzell**, 14.15 – 14.45 Uhr Neben Feuerwehrgerätehaus, Weißenhorn Straße
- **Oberreichenbach**, 14.55 – 15.10 Uhr Altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstraße
- **Biberach**, 15.25 – 15.50 Uhr Ehem. Raiffeisenlagerhaus, Weißenhorn Straße
- **Schießen**, 16.00 – 16.30 Uhr Parkplatz unterhalb des Friedhofs
- **Roggenburg**, 16.45 – 17.15 Uhr Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Ingstetten**, 17.25 – 17.40 Uhr Neben dem Feuerwehrhaus
- **Meßhofen**, entfällt! Bitte nach Schießen/Ingstetten

### Samstag, 11. November 2017

- **Raunertshofen**, 8.00 – 8.20 Uhr Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße
- **Kadeltshofen**, 8.35 – 8.55 Uhr Hinter dem Feuerwehrhaus
- **Roth**, 9.10 – 9.30 Uhr Parkplatz St.-Leonhard-Straße
- **Niederhausen**, 9.45 – 10.15 Uhr Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stübli“, Attenhofer Weg
- **Beuren**, 10.30 – 11.00 Uhr Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
- **Balmertshofen**, 11.15 – 11.45 Uhr Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
- **Biberberg**, 12.00 – 12.30 Uhr Bei der alten Schule, Am Osterbach
- **Wallenhausen**, 13.10 – 13.30 Uhr Gegenüber Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Straße
- **Oberhausen**, 13.40 – 14.00 Uhr Von-Katzbeckstraße 38

### Samstag, 18. November 2017

- **Unterfahlheim**, 08.00 – 8.30 Uhr Musikerheim, Eichenweg 19
- **Oberfahlheim**, 8.40 – 9.00 Uhr Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
- **Leibi**, 9.15 – 10.00 Uhr Elchinger Straße, Wendeplatte
- **Nersingen**, 10.10 – 11.10 Uhr Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Straß**, 11.20 – 12.05 Uhr Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)
- **Steinheim**, 12.50 – 13.20 Uhr Vereinsheim, Strasser Weg
- **Holzheim**, 13.30 – 14.30 Uhr Parkplatz bei der Schule, Schulstraße
- **Finningen**, 14.50 – 15.20 Uhr Altes Rathaus (Raiffeisenbank), Eulesweg
- **Reutti**, 15.30 – 16.00 Uhr Gemeinschaftshalle
- **Holzschwang**, 16.10 – 16.40 Uhr Musikerheim
- **Hittistetten**, 16.50 – 17.15 Uhr Platz an der Kapelle, Eschachstraße/ Kühlhausweg
- **Witzighausen**, 17.25 – 17.50 Uhr Christian-Wiedemann-Straße

Sie haben mehr als 30 Liter/Kilogramm Problemabfälle zu entsorgen? Dann rufen Sie bitte direkt den AWB an:

**Tel.: 07309/ 878-0**

### Samstag, 25. November 2017

- **Neu-Ulm**, 8.00 – 8.40 Uhr Standplatz Steubenstraße „Alte Vorfeldschule“
- **Ludwigsfeld**, 8.55 – 10.25 Uhr Wendeplatte bei der kath. Kirche, Karlsbader Straße
- **Gerlenhofen**, 10.40 – 11.40 Uhr Mehrzweckhalle, Gotenstraße
- **Jedelhausen**, entfällt!
- **Hausen**, 12.00 – 13.00 Uhr Altes Feuerwehrhaus, Weiherstraße
- **Aufheim**, 13.20 – 14.15 Uhr Parkplatz zwischen Schule und Feuerwehrgerätehaus
- **Wullenstetten**, 14.30 – 15.10 Uhr Johann-Glockler-Straße (alte Waage)
- **Senden**, 15.25 – 17.25 Uhr Parkplatz Webereigelände, Zufahrt über Illerstraße

### Lösungen von Seite 12:

**AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!**

**SCHATTEN-BILD**

**STREICHHOLZ-RECHNUNG**

**FLASCHEN-DURCHEINANDER SORTIEREN**

GR ÜN GL AS CO NT AI NER  
Lösung: Grünglascontainer



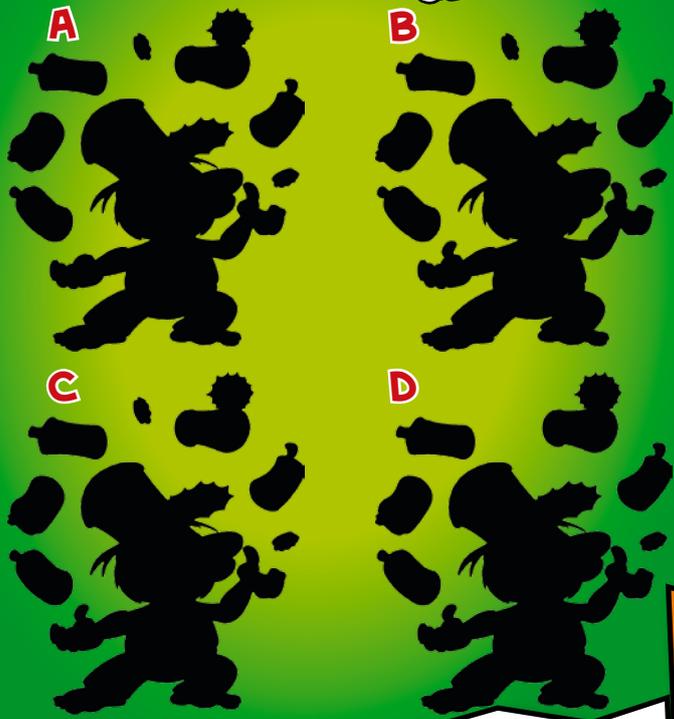
### STREICHHOLZ-RECHNUNG

Verlege ein Streichholz so, dass die Gleichung stimmt!



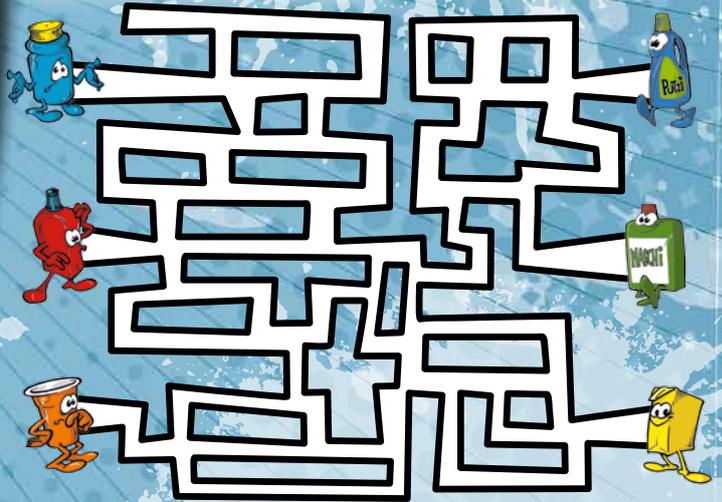
### SCHATTENBILD

Nur ein Schatten ist richtig, aber welcher? In allen anderen haben sich kleine Fehler eingeschlichen.



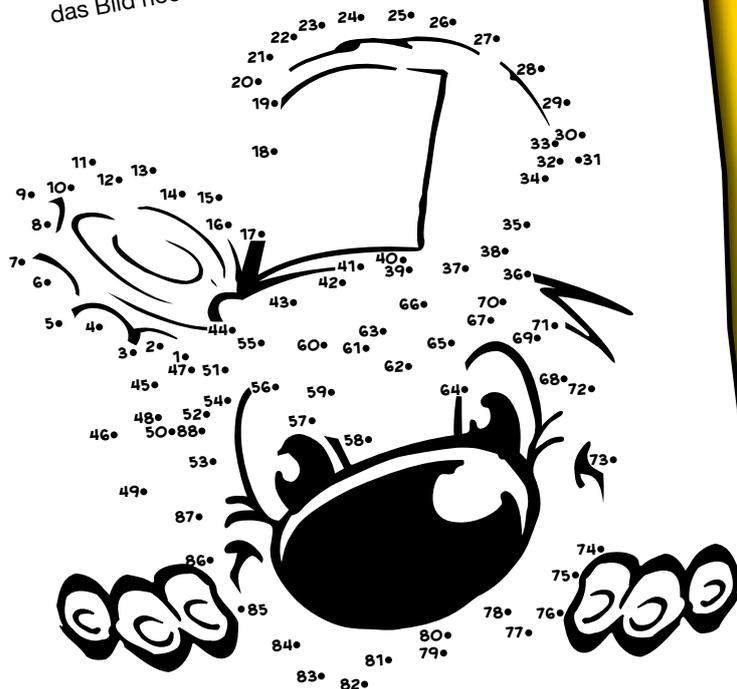
### AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS!

Die blaue Dose will zu Waschi, die rote Flasche zu Putzi und der orange Becher zum gelben Tetra-Pak. Wer muss welchen Weg nehmen?



### ZAHLEN VERBINDEN

Fange bei 1 an und verbinde die Zahlen mit einem Stift. Also von 1 zu 2, von 2 zu 3 und so weiter. Wenn du fertig bist, kannst du anschließend das Bild noch ausmalen.



### FLASCHEN-DURCHEINANDER SORTIEREN

Bevor es zum Glascontainer geht, musst du die Bilder in die richtige Reihenfolge bringen. Dann findest du auch heraus, in welchen Container die rote Flasche gehört.



GL CO ÜN AS GR NER NT AI

LÖSUNG: .....